

Versandhändler Westfalia senkt TCO mit Open-Source-Software

29.04.2004, 01:39 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Marketing Factory*

Portrait

Zum ersten Mal kombinierten die Hager Versandhändler eine kommerzielle Standard-Shopssoftware, die E-Business-Suite MFC_Commerce 4.0, mit dem lizenzkostenfreien Redaktionssystem Typo3 auf einer einheitlichen Plattform. Damit ist der Onlineshop von Westfalia eine der ersten und größten kommerziell betriebenen Applikationen in Deutschland, der ausschließlich auf Software-Architektur mit offenen Quellcodes setzt. Das hat Konsequenzen: die Projektkosten beliefen sich nur auf einen Bruchteil der sonst normalen Aufwände. Gleichzeitig befreite sich Westfalia damit vom üblichen Wartungszwang durch den Softwarehersteller. Open-Source-Programme können durch den offenen Quellcode auch von unabhängigen Fachleuten weiter entwickelt und gepflegt werden. Verantwortlich für den neuen Internetauftritt, insbesondere für Layout, Produkte und technische Anpassung, zeichnet die Ideenschmiede Marketing Factory Consulting GmbH aus Meerbusch – zusammen mit ihrem Integrationspartner T-Systems, Bonn und Essen.

News-ID: 8475 • Views: 63 (Stand: 09.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/8475/Versandhaendler-Westfalia-senkt-TCO-mit-Open-Source-Software.html>